

Wartenberger Bundschau

Weihnachten 2001

Bauland für Einheimische – Preise müssen erschwinglich bleiben – weitere Auswirkungen vorsehen

Im Baugebiet Bründlhof konnten ca. 8.000 qm zu einem Preis von 350 DM pro qm an Einheimische vergeben werden. Setzt man diesen Preis ins Verhältnis zu dem am freien Markt von ca. 500 DM, so wird der Vorteil für Einheimische deutlich. Dass der Preis für Grundstücke im Einheimischenmodell nicht über 400 DM pro qm lag, ist maßgeblich auf die Hartnäckigkeit der CSU-Fraktion zurückzuführen. Mit ihrem Vorschlag, bei den Einheimischen-Grundstücken keine sog. Nachfolgelasten einzukalkulieren, konnte sie sich gegen die Mehrheit allerdings nicht durchsetzen. Es

wäre damit möglich gewesen, den Preis unter DM 300,- pro qm zu halten. Die Zurverfügungstellung von preiswertem Bauland für Einheimische ist wesentlicher Bestandteil des Wahlprogramms der CSU für die kommende Wahlperiode.

Mediothek lässt Fragen offen – hohe Betriebsfolgelasten vorprogrammiert

Zu Anfang war da ein altes Rathaus, das nicht mehr gebraucht wurde, weil die Verwaltung in einem neuen Gebäude unterge-

bracht war. Einer „sinnvollen“ Verwendung sollte das leerstehende Gebäude zugeführt werden. Über die „Sinnhaftigkeit“ einer künftigen Verwendung bestehen wohl unterschiedliche Auffassungen. Am „Sinnvollsten“ wäre wohl eine Verwendung gewesen, die für die Gemeinde weder Investitions- noch Betriebsfolgelasten bedeutet hätten. Also eine „Privatisierung“, für die sich CSU-Fraktionsvorsitzender Alfred Dreier stark gemacht hatte. Bürgermeister Weltrich schlug vor, das alte Rathaus in eine Mediothek umbauen zu lassen und legte ein Konzept vor, wo die Umbaukosten für das Gebäude mit 596 TDM veranschlagt waren. Nach Aussage des Bürgermeisters seien die Umbaukosten großzügig geschätzt worden, worauf der Gemeinderat dem Umbau in eine Mediothek mit Mehrheit zustimmte. In der CSU-Fraktion rechnete man von Anfang an mit Umbaukosten in einer Größenordnung zwischen 900 TDM und 1 Mio. DM. Diese Befürchtung wurde spätestens mit der Vorlage des Nachtragshaushaltes 2001 Realität. Der Ansatz für Baumaßnahmen erhöhte sich um 570 TDM auf 920 TDM! Angesichts dieser Kostenexplosion stellt sich die Frage, warum man nicht dem Antrag der CSU-Fraktion gefolgt ist, und für geschätzte 1,2



Der CSU-Ortsverband Wartenberg

*wünscht allen
und Bürgern
Weihnachtsfest
gesundes,
Neues*

*Bürgerinnen
ein gesegnetes
und ein
erfolgreiches
Jahr.*

Mio. DM einen Neubau konzipiert hat, der zudem einen niveaugleichen Übergang zum neuen Rathaus und damit auch eine problemlose Erweiterung ermöglicht hätte. Der Mediennotstand in Wartenberg war anscheinend zu groß, als dass man eine weitere Verzögerung durch die Planung eines Neubaus akzeptieren konnte. Dafür spricht auch der Umbau in Rekordzeit. Es ist nur zu hoffen, dass in Zukunft die Beschlüsse des Gemeinderates mit der gleichen Konsequenz vollzogen werden, wie das bei der Mediothek der Fall war. Eine weitere Hypothek für die Zukunft sind die laufenden Kosten mit denen die Mediothek den Haushalt belastet. Das jährliche Defizit der Einrichtung dürfte sich im Bereich zwischen 150 TDM bis 200 TDM bewegen, was angesichts steigender Kosten und sinkender Einnahmen eine nicht zu unterschätzende Belastung für die Gemeinde darstellt.

Seniorenheim schließt Versorgungslücke in Wartenberg

Mit der Errichtung des privat finanzierten Altenpflegeheimes hat Wartenberg nun eine Pflegeeinrichtung im Ortszentrum. Die Entscheidung zum Erwerb des ehemaligen „Gasthauses zur Post“, die von vielen als unnötig und zu teuer kritisiert wurde, hat sich im Nachhinein als Glücksfall herausgestellt. Über alle Fraktionen hinweg war man sich einig, das Grundstück dem privaten Bauherren zu verkaufen, damit eine solche Einrichtung verwirklicht

werden kann. Wichtig für den Gemeinderat war die Zusicherung, dass bei der Belegung Wartenberger Bürger vorrangig berücksichtigt werden, was wesentliche Vorteile für die Betroffenen und deren Angehörige mit sich bringt. Der Pflegebedürftige bleibt in seinen Heimatort, die Angehörigen haben kurze Besuchswege.

**Christbaum-
abholaktion am
Samstag, 12.1.2002
ab 10 Uhr**

**Gewerbegebiet Manhartsdorf:
Ausweisung maßvoll und mittelstandsfreundlich vornehmen**

Der Markt Wartenberg soll nicht nur Wohn- und Schlafort sein, sondern auch Arbeitsplätze für seine Bürger bieten. In Zeiten steigenden Verkehrsaufkommens, ist es notwendiger denn je, ortsnahe Arbeitsplätze anbieten zu können. Die Voraussetzungen hierfür werden durch die Ausweisung von Gewerbeflächen im Ortsbereich geschaffen. Die Ausweisung von Gewerbeflächen hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit der Flächen ab. Die Gemeinde sieht derzeit Möglichkeiten, Grundstücke hierfür im Bereich Manhartsdorf zu erwerben. Sie hat deshalb beschlossen, einen Bebauungsplan für ein Gelände östlich des Ortes aufzustellen. Die CSU-Fraktion im Marktgemeinderat tritt hierbei für maßvolle Größenordnungen ein, die eine Beschränkung auf etwa die Hälfte der ursprünglich vorgesehenen Fläche vorsieht. Die Parzellen müssen mittelstandsfreundlich teilbar sein.

Kandidaten der CSU Wartenberg für die Kommunalwahlen

Die CSU hat ihre Kandidaten und Kandidatinnen für die am 3. März 2002 stattfindenden Kommunalwahlen aufgestellt. Für den CSU-Ortsverband Wartenberg kandidieren:

für das Amt des Bürgermeisters

Rost Walter

für den Marktgemeinderat:

- | |
|--|
| <input type="radio"/> 1 Ertl Eduard jun. |
| <input type="radio"/> 2 Dreier Alfred |
| <input type="radio"/> 3 Grandinger Simon |
| <input type="radio"/> 4 Remde Markus |
| <input type="radio"/> 5 Hamberger Martin jun. |
| <input type="radio"/> 6 Dr. Blechinger-Zahnweh Monika |
| <input type="radio"/> 7 Limmer Werner |
| <input type="radio"/> 8 Gerstner Franz jun. |
| <input type="radio"/> 9 Adelsberger Josef |
| <input type="radio"/> 10 Baumann Sebastian |
| <input type="radio"/> 11 Loibl Markus |
| <input type="radio"/> 12 Klug Alexander Otto |
| <input type="radio"/> 13 Lehnert Bettina |
| <input type="radio"/> 14 Veit Wilhelm |
| <input type="radio"/> 15 Voglmayr Georg |
| <input type="radio"/> 16 Adelsberger Wilhelm |

Ersatzkandidatin:
Adelsberger Irmgard

für den Kreistag

- | |
|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Grandinger Simon und |
| <input checked="" type="checkbox"/> Remde Markus. |



IMPRESSUM

Wartenberger Rundschau
Informationsorgan der CSU-Wartenberg
Herausgeber: CSU-ÖV Wartenberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Hans Schacherl, Pesenlern 23
Markus Remde, Untere Bergstr. 33
Eduard Ertl, Schröder-Weigen-Ring 21
85456 Wartenberg
Druck: Gerstner, Wartenberg